

(70—3)

Nr. 985.

### Kundmachung.

Mit dem 2. Semester 1866/67 ist das von Michael Tschandegg, vormaligem Pfarrer zu St. Stephan unter Reichenegg, gestiftete Studien-Stipendium jährlicher 24 fl. 99 kr. wieder zu besetzen.

Anspruch auf dieses Stipendium haben zunächst Verwandte des Stifters, dann Studirende aus Krain und der ehemaligen Grafschaft Cilli, Alquileja'schen Diözesan-Antheiles. — Dasselbe kann im Gymnasium und während der Theologie genossen werden, doch sind Diejenigen, welche es genossen haben, verpflichtet, sich seiner Zeit der Seelsorge in den erwähnten Länderebieten zu widmen. — Das Präsentationsrecht steht dem Herren Abte und Stadtpfarrer zu Cilli zu.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmässig documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Studien-Direction

bis längstens 15. März 1867

an die steiermärkische Statthalterei gelangen zu lassen.

Graz, am 10. Februar 1867.

(74—2)

### Kundmachung.

Das nach der neuen Organisirung der politischen Behörden in Krain am 10. März 1867 in Wirksamkeit tretende k. k. politische Bezirksamt Loitsch wird bis zur Ermittlung der Amtunterkunft in Loitsch den Amtsitz in Planina, wo sich das gegenwärtige k. k. gemischte Bezirksamt Planina befindet, haben, und es bekömmt hishin die Adresse: „k. k. Bezirksamt Loitsch zu Planina.“ Laibach, am 5. März 1867.

k. k. Landespräsidium für Krain.

(67b—2)

Nr. 853.

### Kundmachung.

Der k. k. Tabak- und Stempel-Großverschleiß und zugleich Tabak- und Stempel-Kleinverschleiß zu Triest wird im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte weiter vergeben.

Die Offerte sind bis zum 18. März 1867, 11 Uhr Vormittags, bei der Gefertigten zu überreichen.

Siehe die ausführliche Kundmachung in Nr. 51 dieses Amtsblattes.

Triest, am 11. Februar 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(73b—1)

### Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des Tabakdistriktsvertrages in Bruck a. M. in Steiermark.

Von der k. k. Finanzlandesdirection für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabakdistriktsvertrag, zugleich Stempelmarkenfiskus in Bruck a. M. im Wege einer wiederholten Concurrenzverhandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeigneten erkannten Bewerber, welcher die geringste Verlustprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Areal einen jährlichen Pachtshilling bezahlt — verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis 1. April 1867, Mittags 12 Uhr, bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M. einzu bringen.

Die ausführliche Kundmachung kann bei dem Expedite der k. k. Finanzdirection in Laibach, so wie bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M., bei welcher letzteren auch der Ertragsnachweis sowie der Ausweis über die Verlagsauslagen aufzuliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 18. Februar 1867.

k. k. Finanz-Landes-Direction.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

(511—1)

Nr. 223.

### Waaren-Licitation.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth als Concurs-Instanz wird bekannt gegeben, daß die öffentliche versteigerungsweise Veräußerung der zur Josef Gustin'schen Concursmasse noch gehörigen Waaren auch unter dem Schätzungsverthe bewilligt, und hiezu der

26. März 1. J.

und nöthigenfalls die folgenden Tage, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, angeordnet worden seien.

Rudolfswerth, am 26. Februar 1867.

(344—1)

Nr. 5225.

### Erinnerung

an Simon Rupnik und die unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den Simon Rupnik und den unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Therese Dollenz von Präwald wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der im Grundbuche Gut Premerstein Tom. IV., pag. 108, Urb. Nr. 76, Ref. 3. 1/1 vorkommenden Achtshube aus dem Schuldsscheine vom 30. September 1811 intabulirter Forderung per 1108 fl 30 kr., sub praes. 26. November 1866, 3. 5225, hiermit eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 26. November 1866.

(347—1)

Nr. 5535.

### Erinnerung

an Anton Antoncic und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Anton Antoncic und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Popovjan von Wischna wider dieselben die Klage auf Ersitzung der im Grundbuche Pfarrgilt St. Stephani zu

Wippach sub pag. 9, Urb. Nr. 2, Grdb. Nr. 3 eingetragenen Realitäten: Wohngebäude Parc. Nr. 12, v. Rupeah Parc. Nr. 267, v. Pečah Parc. Nr. 324, v. Bregi Parc. Nr. 751, 752, 754 und 762, v. Oplaci Parc. Nr. 765 und 766, v. Bitni Parc. Nr. 767a und 768, Osredek Parc. Nr. 768 1/2, nad Studencam Parc. Nr. 769 und 770, v. Oplaci Parc. Nr. 780 1/2 und 781 1/2, Slatovnik Parc. Nr. 216 und 217, v. Bitni Parc. Nr. 767b, sub praes. 12. December 1866, 3. 5535, hiermit eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathäus Terkmann von Podkraj als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 12. December 1866.

(345—1)

Nr. 5055.

### Erinnerung

an Andreas Pippa von Planina und die übrigen Ansprecher.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem Andreas Pippa von Planina und den übrigen Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Philipp Koban von Planina Nr. 30 wider dieselben die Klage auf Ersitzung und Zuverkennung des grundbüchlichen Eigenthums auf die Grundparellen Osredek na Ledini Parc. Nr. 455 per 207-78 Qu.-Kst. und Weide mit Holz, Pusca per Doli Parc. Nr. 446 per 981-63 Qu.-Kst., im Grundbuche Gilt Planina vorkommenden Realitäten, sub praes. 13ten November 1866, 3. 5055, hiermit eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Gelegten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Petrić von Planina als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 13. November 1866.

(443—1)

Nr. 5359.

### Relicitation

der im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 325 vorkommenden Realität

samt An- und Zugehör.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Pislur von Planzach, Bezirk Umgebung Laibach, wider Mathias Pustaverh von Podpeč wegen Nichtzuhal tung der Licitationsbedingnisse die Relicitation der gegnerischen, dem Bartholma Ureček gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb. Nr. 325 vorkommenden, von Mathias Pustaverh um dem Meistbot von 760 fl. G. M. erstandenen Realität samt An- und Zugehör bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. April 1867,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Beisatz angeordnet werden, daß obige Realität bei dieser einzigen Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe auf G. Fahr und Kosten des Erstberers an den Meistbietenden hintagegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht am 17. November 1866.

(444—1)

Nr. 4956.

### Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sicherl von Čeče, Bezirk Planina, als Vormund der mjd. Johann Rupnik'schen Kinder von ebendort, gegen Lorenz Kunz von Geräuth wegen aus dem Zahlungsaufrage vom 2. October 1863, 3. 4956, schuldiger 357 fl. öst. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Loitsch sub Urb. Nr. 667 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1937 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven zweite und dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

6. April und

8. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse

Nr. 1693.

### Kundmachung

wegen Wiederbesetzung des Tabakdistriktsvertrages in Bruck a. M. in Steiermark.

Von der k. k. Finanzlandesdirection für Steiermark wird bekannt gemacht, daß der Tabakdistriktsvertrag, zugleich Stempelmarkenfiskus in Bruck a. M. im Wege einer wiederholten Concurrenzverhandlung mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte dem geeigneten erkannten Bewerber, welcher die geringste Verlustprovision fordert, oder auf jede Provision verzichtet, oder ohne Anspruch auf eine Provision an das Areal einen jährlichen Pachtshilling bezahlt — verliehen werden wird.

Die Offerte sind längstens bis 1. April 1867, Mittags 12 Uhr, bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M. einzubringen.

Die ausführliche Kundmachung kann bei dem Expedite der k. k. Finanzdirection in Laibach, so wie bei der k. k. Finanzbezirksdirection in Bruck a. M., bei welcher letzteren auch der Ertragsnachweis sowie der Ausweis über die Verlagsauslagen aufzuliegen, in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Graz, am 18. Februar 1867.

k. k. Finanz-Landes-Direction.

Nr. 5471.

### executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Dgrin von Hrib, als Machtaher des Josef Schilko von Verd, gegen Anton Furlan von Verd wegen aus dem Urtheile vom 24. October 1851, 3. 5933, schuldiger 162 fl. ö. W. c. s. c. in die executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4195 fl. 58 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

5. April,

4. Mai und

5. Juni 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintagegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 30. November 1866.

(478—3)

Nr. 1303.

### Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten December 1866, Zahl 7593, wird erinnert, daß in der Executionsache des Josef Samfa von Kosseje gegen Maria Sowancie von St. Peter pl. 300 fl.

am 26. März 1. J., früh 9 Uhr, hiermit zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 27. Februar 1867.

(477—3)

(481-2)

Nr. 6129.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Hefz von Möttling, durch Herrn Felix Hefz von dort, gegen Johann Zugl von Čurie Nr. 18 wegen aus dem Vergleiche vom 8. October 1866, Z. 3841, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tscherneublhof Curt. Nr. 92, Exh. Nr. 45, St. G. Steindorf vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 272 fl. 35 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

22. März,  
24. April und  
24. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 29. November 1866.

(482-2)

Nr. 6159.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kozjan von Schlebei gegen Georg Romanic von Schlebei Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1866, Z. 827, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Möttling sub Reit. Nr. 89 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1870 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. März,  
29. April und  
29. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 30. November 1866.

(483-2)

Nr. 6177.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dalo Mosar von Latschische gegen Georg Romanic von Schlebei Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 29. Juni 1864, Z. 2752, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche D. R. D. Commende Möttling sub Reit. Nr. 72 1/2, 79 1/2 und 89 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2205 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

29. März,  
29. April und  
29. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 30. November 1866.

(321-2)

Nr. 382.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz, als Machthaber des Alois Zitnik von Großlupp gegen Johann Kozman von Kleinratchna wegen aus dem Vergleiche vom 1. März 1864 und der Eidesablegung vom 22. September 1864, Z. 2844, schuldiger 38 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinegg sub Urb. Nr. 22, Reit. Nr. 18/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 608 fl. ö. W., im Uebertragungswege gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

25. Mai,

28. Juni und

27. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 17. Jänner 1867.

(484-2)

Nr. 6212.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mlin von Gradaž gegen Stefan Veit von Gradaž, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Jänner 1861, Z. 443, herrührender Schuld in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gradaž sub Curt. Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1095 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. März,

30. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 5. December 1866.

(438-2)

Nr. 261.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Štulov von Altenmarkt gegen Thomas Konare von Dane Hs. Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 24. October 1865, Z. 7191, schuldiger 106 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. Nr. 160 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1530 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. März,

30. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 11. Jänner 1867.

(343-3)

Nr. 5214.

**Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird mit Bezug auf das diesämtliche Edict vom 12. October 1859, Z. 4219, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Bernhard Döllenz von Rossenegg, als Cessiorär des Anton Krušchitz von St. Veit, gegen die minderjährige Johann Trostl'schen Erben resp. die Verlaßübernehmerin Witwe Maria Trost von St. Veit pl. 76 fl. 4 1/2 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 21. April 1860, Z. 1454, mit dem Reassumirungsrecht fiktirte dritte executiven parcelleweise Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub P. Z. 51 Urb. Nr. 1036 Reit. Z. 75, Post. Z. 51 Urb. Nr. 903 und Post. Z. 51 Urb. Nr. 182 Reit. Z. 367, vorkommenden Realitäten und des zu der im Grundbuche Schivighoffen sub Post. Z. 136, Urb. Nr. 51, Reit. Z. 25 1/2 vor kommenden Hubrealität gehörigen Akersnjiva brajda, um den gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe pr. 2708 fl. reassumirt und zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsatzung auf den

22. März 1867,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet sei.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hieran eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 23. November 1866.

(350-3)

Nr. 5416.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten des Franz Minsek von Unterloitsch gegen Johann Vaie von Podkraj die mit dem Bescheide vom 12. October 1865, Z. 4677, gewilligte und sohin nater dem 2. Februar 1. Z. Z. 570, eingestellte executive Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Rust. Tom III., pag. 2, Urb. Nr. 648, Reit. Z. 17, und Dom. Tom. II., Grdb. Nr. 77, H. 4, vorkommenden, gerichtlich auf 1105 fl. bewerteten Realitäten auf den

26. März,

30. April und

24. Mai 1867,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem in dem Edicte vom 12. October 1865, Z. 4677, vorkommenden Besäze neuerlich angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingnisse können hieran eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. December 1866.

(430-3)

Nr. 9150.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Krafer von Kumerdorf, durch Herrn Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Georg und Magdalena Kump von Altbachet Nr. 4 wegen aus dem Urtheile vom 7. Februar 1857, Z. 600, schuldiger 15 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. IX, Fol. 1323 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 302 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

26. März,

27. April und

31. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssize mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 31. December 1866.

Das in der ganzen Monarchie wegen der außerordentlichen Billigkeit, der soliden und reellen Bedienung von einem hohen Adel und geehrten Publicum anerkannte

**Kleider-Magazin**

des Leopold Keller

in Wien, Stadt, Rothenthurnstrasse Nr. 3, 1. Stock, gegenüber dem erzbischöflichen Palais, Ecke des Stephansplatzes, empfiehlt die feinsten und modernsten Herrenkleider eigener Erzeugung nach neuestem Mode-Journal zu den allerbilligsten Preisen.

**Ein eleganter Ball-Anzug,**  
schwarzer Salonrock oder Frat, schwarze Hose und Gilet, 24 fl. 50 kr.

Ferner:

Reise-Guba von Loden	von 8 bis 30 fl.
Frühjahröcke	6 = 28 =
Leiberzieher	8 = 30 =
Winteröcke	6 = 50 =
Reisepelze	36 = 80 =
Jagdröcke	6 = 25 =
Schlafröcke	7 = 32 =
Ganze Anzüge	10 = 24 =
Winterhosen	4 = 14 =
Kräts und Gehröcke	14 = 28 =
Priesteröcke	18 = 28 =
Gilets	2 1/2 = 8 =

**Bestellungen aus den Provinzen** werden unter Garantie auf das reelle prompt ausgeführt und Kleider, die nicht bestens passen, bei frankirter Retoursendung umgetauscht oder hierfür der berechnete Betrag bar rückvergütet.

**Stoffmuster** werden auf Verlangen gratis eingesendet. — Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht und sind übertragene Kleider stets sehr billig zu haben. (70-9)

**Leop. Keller in Wien,**  
3 Stadt, Rothenthurnstrasse Nr. 3

(348-3)

Nr. 4550.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Terbizan von Planina Nr. 67 gegen Michael Mezinek von Planina Nr. 88 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 13. September 1864, Z. 4282, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Wippach Auszug Nr. 101, Herrschaft Wippach Tom. II Pag. 45 u. 51, und Gist Planina Grundbuche Nr. 32 u. 38 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4475 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatz

(539)

Nr. 3644.

# Kundmachung

an sämmtliche p. t. Herren Assecuraten der f. f. priv. inneröster. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Am 14. März 1867 wird nach § 117 der Gesellschaftsstatuten die Vereins-Ausschuss-Sitzung für das Jahr 1867 in der Landstube a. l. h. i. e. stattfinden, und wird solche um 9 Uhr Morgens beginnen, was mit dem Besitze kund gemacht wird, daß nach § 121 diese Sitzung bezüglich der Versicherten eine öffentliche sei.

Graz, den 6. März 1867.

Von der Direction der inneröster. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

In der Specerei-, Material-, Farb- und Wein-Handlung des Peter Lassnik ist feinster feimfähiger

**Luzerner Klee- u. Burgunder Rüben-Samen**

zu holen. — Auch kann daselbst jede beliebte Sorte Gras-, Dekomie- und Wald-Samen besorgt werden. (540-1)

# Anzeige.

Luzerner Klee, neuer Kunkelrübensamen, Thymotheus- und Neugras, außerdem alle Spezereien sind in frischer Sendung zu haben bei

Gustav Stedry.

(531-3)

# Photographie.

Ich beehe mich dem p. t. Publicum bekannt zu geben, daß ich durch die freundliche Vermittlung des Herrn A. Angerer in Wien einen ausgezeichneten Photographen in mein Atelier engagirt habe und somit in der Lage bin, den Wünschen des verehrlichen Publikums in dieser Richtung auf das vollkommenste zu entsprechen.

Laibach im Monate März 1867.

**Lorenz Krach.**

Photograph, Theatergasse Nr. 18.

(510-2)

Für Jung und Alt!  
Es gibt nichts Besseres  
zur Erhaltung

des  
Wachsthums

als die im In- und Auslande so bekannt und berühmt  
könnte, von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser  
einem k. k. anschl. Privilegium für die gesamten k. k.  
S. 15,810—1892, ausgezeichnete



gewordene, mit den glänzendsten Erfolgen ge-  
fier Franz Joseph I. von Österreich u. u. mit  
öster. Staaten mit Patent vom 18. November 1865,

der  
Kopfhaare

Befördert den Haarwuchs!



# Reseda-Kräusel-Pomade,

wo bei regelmässigem Gebrauch selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden, graue Haare bekommen eine dunkle Farbe, stärkt den Haarboden, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhüttet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, wird

wellensförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das späteste Alter.

1 Tiegel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 50 kr., mit Postversendung 1 fl. 60 kr. ö. W.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Perceente.

Haupt-Central-Versendungs-Depot en gros & en detail

Carl Polt, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Neubau, Burggasse 21, Ecke

(537-1)

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei den Herren Eduard Mahr, Parfumeriewarenhandlung, und Josef Karinger, Galanteriewarenhandlung „zum Fürsten Milojch.“

Aufträge aus den Provinzen werden gegen Baareinsendung des Goldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt.

Höchst wichtig für Jedermann!

**Börsenbericht.** Wien, 7. März. Die rücksichtige Tendenz erstreckte sich auf den ganzen Effectenmarkt, während Devisen und Baluten um  $\frac{1}{2}$  p. C. ausschlugen. Geld flüssig. Geschäft zum Theil nicht ohne Belang.

## Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare	Geld	Waare
zu 5. W. zu 5 p. C. für 100 fl.	56.60	56.80	Salzburg . . . . .	zu 5% 86.— 87.—
In österr. Währung steuerfrei	62.50	62.70	Böhmen . . . . .	" 5 " 90.— 90.50
1/2 Steuerant. in 5. W. v. 3. 1864 zu 5 p. C. rückzahlbar	90.75	91.25	Mähren . . . . .	" 5 " 86.50 87.50
1/2 Steuerant. in 5. W. v. 3. 1864 zu 5 p. C. rückzahlbar	88.75	89.—	Schlesien . . . . .	" 5 " 88.— 89.—
Silber-Auslehen von 1864	78.—	78.25	Steiermark . . . . .	" 5 " 87.50 88.—
Silberant. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 p. C. 100 fl.	82.20	82.75	Ungarn . . . . .	" 5 " 73.25 73.75
Nat.-Anl. mit Zin.-Coup. zu 5%	71.70	71.90	Temeser-Bauat . . . . .	" 5 " 72.25 72.75
" Apr.-Coup. " 5" 72.—	72.10		Croatien und Slavonien . . . . .	" 5 " 74.50 75.—
Metalliques detto mit Mai-Coup. " 5" 61.25	61.50		Galizien . . . . .	" 5 " 70.— 70.50
detto mit Mai-Coup. " 5" 63.15	63.25		Siebenbürgen . . . . .	" 5 " 69.— 69.50
detto " 4" 53.75	54.—		Ung. m. d. B.-C. 1867	" 5 " 69.— 69.50
Mit Verlos. v. 3. 1839 . . . . .	145.50	146.50	Ung. m. d. B.-C. 1867	" 5 " 71.75 72.—
" " 1854 . . . . .	78.25	78.75	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	" 5 " 70.50 70.75
" " 1860 zu 500 fl.	87.90	88.10	Actien (pr. Stück).	
" " 1860 " 100 "	91.50	92.—	Nationalbank (ohne Dividende)	747.— 749.—
" " 1864 " 100 "	81.30	81.40	K. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1655.— 1660.—	
Como-Rentensch. zu 42 L. aust.	18.—	18.25	Kredit-Auslast zu 200 fl. ö. W.	188.80 189.—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Cult.-Oblig.	zu 5%	87.— 88.—	N. & Escom.-Gef. zu 500 fl. ö. W.	615.— 617.—
Niederösterreich . . . . .	5 "	88.50 89.—	S. & C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 Fr.	210.70 210.80
Oberösterreich . . . . .			K. Cr. B. Bauu zu 200 fl. C. M.	145.50 146.—

# Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sovohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen; die zweimalige Einschaltung kostet 50 kr., die dreimalige 70 kr.

13. Eine Beamten-Uniform, vollständige, ist zu verkaufen.

14. Ein Postexpeditör mit guten Bezeugnissen, der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, sucht als solcher baldigst zu unterkommen. Gesellige Öfferte werden unter G. A. 99 erbeten.

15. Ein Fortepiano, überspielt, jedoch noch gut erhalten, aber nur ein solches, wird zu mieten oder auch zu kaufen gesucht. — Öfferte unter J. P. 74.

16. Verlorener Hut. In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. um 12 Uhr wurde auf dem Wege vom Gasthause des Herrn Matež, vulgo Nr. 1, bis in die Spitalgasse ein Hut verloren. Der redliche Finder erhält eine Belohnung von 10 fl.

17. Unterricht in der französischen und italienischen Sprache will Demand gegen mäßiges Honorar ertheilen.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

11. Ein Commis findet Aufnahme in einer gemischten Handlung in Planina.

12. Ein zwei Stock hohes Haus ist unter billigen Bedingnissen zu verkaufen und eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Kammer und ein Verkaufsgewölbe mit Magazin zu Georgi zu vermieten.

13. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

20. Geschichte Venedigs in 150 Kupferstafeln, nach Chroniken, geschichtlichen That-sachen und den Costümen der Zeit gezeichnet von Josef Lind. Gatteri, in Kupfer gestochen von Ant. Viviani und anderen venezianischen Künstlern, um 35 fl.

21. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

22. Geschichte Venedigs in 150 Kupferstafeln, nach Chroniken, geschichtlichen That-sachen und den Costümen der Zeit gezeichnet von Josef Lind. Gatteri, in Kupfer gestochen von Ant. Viviani und anderen venezianischen Künstlern, um 35 fl.

23. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

24. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

25. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

26. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

27. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

28. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

29. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

30. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

31. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

32. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

33. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

34. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

35. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

36. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

37. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

38. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

39. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

40. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

41. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

42. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

43. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

44. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

45. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

46. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

47. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

48. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

49. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

50. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

51. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

52. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

53. Ein Stahlstich Rubens, die vier Welttheile, 36 Zoll hoch, 148 Zoll breit, ist um 5 fl. zu verkaufen.

54. Ein Stahlstich Rubens, die